

Gabriele Kalmbach



*ANDERE LÄNDER -
ANDERE SITTEN:
Alltagskultur ...
Tradition ...
Verhaltensregeln ...
Minderheiten ...
Gesellschaft ...
Mann und Frau ...
Savoir-vivre ...
usw.*

Kultur Schock



FRANKREICH

Inhalt

Vorwort	8
<u>Erinnerungsorte und Epochen – Frankreichs Geschichte</u>	10
Die glorreiche Nation: historische Epochen, Ereignisse und Personen	11
Wichtige Namen und Geschehnisse	13
Geschichtstabelle	22
<u>Die französische Gesellschaft – Politik, Wirtschaft, Kultur</u>	28
„Unsere Vorfahren, die Gallier“ – die französische Bevölkerung	29
Paris und der Rest der Welt – die Hauptstadt und die Regionen	31
Religion und Kirche – Islam, Katholizismus und jüdischer Glaube	44
Immigrationsland Frankreich	48
Airbus und Atomkraft – die französische Wirtschaft	54
Blau-weiß-rot – Politik in Frankreich	64
Emanzipation ohne Feminismus – Frauen in Frankreich	67
Voltaire verhaftet man nicht! – Kultur in Frankreich	71
Die Rolle der Medien	91
Elite oder Volksbildung? – Erziehung und Bildung in Frankreich	97
Die französische Sprache	101
Denkweisen und Verhaltensformen	108
<u>Der französische Alltag von A bis Z</u>	120
Alkohol und Rauchen	121
Ausgehen in Frankreich	124
Bürokratie	126
Einkaufen	130
Familie und Kinder	134
Feste und Feiertage	138
Natur- und Umweltschutz	139
Sport und Freizeit	142
<u>Zu Gast in Frankreich</u>	150
Feinde, Nachbarn, Freunde – Frankreich und Deutschland	151
Begegnungen, Begrüßung, Verabschiedung	156
Gestik und Mimik	157
Gesprächsverhalten	159

Konfliktverhalten	161
Bocuse oder McDonald's – Essen in Frankreich	162
Weinland Frankreich	173
Verkehr und Transportmittel – unterwegs in Frankreich	178
Grand lit – Übernachten in Frankreich	184

Anhang **186**

Die wichtigsten Abkürzungen	188
Literaturtipps	190
Informatives aus dem Internet	192
Register	196
Übersichtskarte Frankreich	202
Die Autorin	204

Exkurse zwischendurch

Die Französische Revolution	20
Der Nullmeridian	32
Le Patron	58
Weinbau in Frankreich	62
Männer	70
Weltkulturerbe in Frankreich	72
Musikfestivals in Frankreich	80
Werbung	91
Die französische Umgangssprache	102
Frankophonie	104
Sprichworte und Redensarten	110
Im Bistro	126
Baguette	132
En vacances – Frankreich macht Urlaub	136
Pétanque und Boule	144
Die Tour de France	146
Amerikanisierung	154
Französische Lokalitäten	168
Fastfood	170
Unterkunft auf Französisch	185



DIE FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT – POLITIK, WIRTSCHAFT, KULTUR

„Unsere Vorfahren, die Gallier“ – die französische Bevölkerung

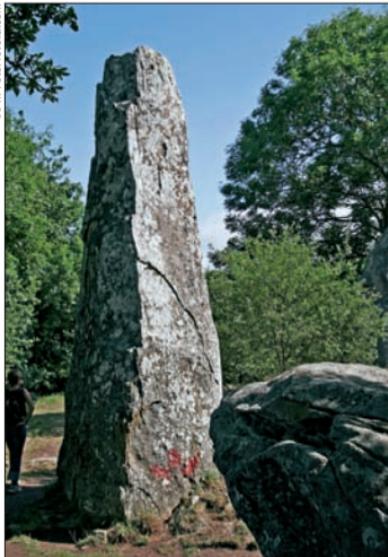
In französischen Schulbüchern ist es ganz einfach: Das Hexagon, also das gleichschenklige Sechseck, ist die geometrische Form Frankreichs. An der bildlichen Bezeichnung ist es sicher auch die einprägsame Griffigkeit, die sie zur beliebten Kurzformel für das Land macht. „**Hexagonal**“ wird häufig als Synonym für französisch gebraucht. Die Eckstädte sind Calais, Brest, Biarritz, Perpignan, Nizza und Mulhouse. Ideologieträchtig daran ist nur die Rede von den „natürlichen Grenzen“, die dieses Sechseck bilden sollen: Ärmelkanal, Atlantik, Pyrenäen, Mittelmeer, Alpen und Rhein.

Dass auch Frankreich im Laufe seiner Geschichte die unterschiedlichsten Grenzverläufe kannte, wird mit solch „naturgegebenen Grenzen“ ver-

schwiegen. Unterschlagen wird der Kampf um die Rheinprovinzen, um Elsass-Lothringen, auf die auch Deutschland Anspruch erhob, unterschlagen wird der Expansionsversuch auf heute italienisches Gebiet nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und vieles mehr. Unterschlagen wird ebenfalls, dass auch das Hexagon nicht schon immer von einer einheitlichen und geeinten sowie einsprachigen Bevölkerung bewohnt wurde, sondern erst der Geschichtsverlauf Bretonen, Basken, Elsässer, Katalanen und Korsen zu „Franzosen“ machte. Die Franzosen seien kein Volk, merkte *Friedrich Sieburg* an, sondern „Volksarten von widersprechendster, ja feindlicher Art“. Auch die sprachliche Einheit ist eine historisch gewachsene: Kaum ein anderes Land besitzt vergleichbar viele Regionalsprachen (siehe Kapitel „Sprache“).

Den Mythos einer gemeinsamen Abstammung formuliert die Rede von *nos ancêtres, les gaulois* – von „unseren Vorfahren, den Galliern“. Mit diesem Satz wird die französische Jugend groß; namengebend für Frankreich waren zwar die Franken, doch betont wird die **gallische Herkunft**. Jahrzehntlang betonte die französische Geschichtsschreibung vornehmlich die gallische Tradition, während die keltisch-germanisch-romanischen Anteile an der ethnischen Mischung unerwähnt blieben. Was heißt gallisch eigentlich? Den Deutschen sind die Gallier vor allem aus den Asterix-Hefen bekannt; diese beziehen einen Großteil ihres Witzes gerade aus dem Bezug auf nationale Charakterisierungen. Die dummen Römer und die listigen Gallier bieten Anlass für immer neue Späße. In Enzyklopädien und Geschichtsbüchern bezeichnet der Begriff Gallier die keltischen Volksstämme auf dem Territorium Galliens (entspricht in etwa Frankreich) zu Zeiten der römischen Invasion. Bekannt aus dem Lateinunterricht sind die Gallischen Kriege, durch die Schullektüre von *Julius Cäsars „De bello gallico“*.

Viele Franzosen verstehen sich auch heute noch als Gallier. Zum stehenden Begriff wurde **gallischer Humor** – die Freude am Verspotten, an der komischen Behandlung ernster Themen oder heikler Dinge, eine gewisse Aufsässigkeit. Als gallisch gilt auch eine Art Unbeständig-



0044fr Foto: fotolia.com

keit, Launenhaftigkeit, Leichtsinn, gallisch sein bedeutet auch Esprit, Streilust und eine spezifische Form von Schlauheit: die List.

Die Überzeugung, Frankreich sei ein Land mit einer einzigen Sprache und werde von Franzosen bewohnt, gehört zwar zum Alltagswissen, entspricht aber nicht unbedingt der Realität. Frankreich prägten wie jedes andere Land im Lauf der Geschichte die **unterschiedlichsten Völker und Stämme**: Kelten, Basken, Griechen, Römer, Normannen, Araber, Germanen, Iberer und Gallier trugen jeweils zur Kultur bei. Frankreich hat viele Gesichter, so heißt es. Das kann man auch wortwörtlich nehmen: Ein typisch französisches Aussehen gibt es nicht. Die Mannigfaltigkeit, ja Gegensätzlichkeit der im Lauf der Geschichte integrierten Einflüsse lässt sich noch heute an vielen Gesichtern ablesen. Die straffe Zentralisierung hat nicht alle Unterschiede zwischen Bretonen, Basken, Provenzalen, Katalanen, Elsässern und Korsen verwischen können (siehe auch Kapitel „Paris und der Rest der Welt – die Hauptstadt und die Regionen“ und Kapitel „Sprache“).

Paris und der Rest der Welt – die Hauptstadt und die Regionen

„Aber Paris ist eigentlich Frankreich; dieses ist nur die umliegende Gegend von Paris. Abgerechnet die schönen Landschaften und den liebenswürdigen Sinn des Volkes im Allgemeinen, so ist Frankreich ganz öde, auf jeden Fall ist es geistig öde, alles, was sich in der Provinz auszeichnet, wandert früh nach der Hauptstadt, dem Foyer alles Lichts und alles Glanzes. Frankreich sieht aus wie ein Garten, wo man alle schönsten Blumen gepflückt, um sie zu einem Strauß zu verbinden, und dieser Strauß heißt Paris.“

(Heinrich Heine, „Französische Zustände“)

„Paris und Frankreich – meistens wird über Paris geredet, auch wenn man Frankreich meint. Wer Paris kennt, weiß das Wesentliche von Frankreich, so sagt man. Der Rest ist Provinz. Paris, Provinz, Ausland bilden für den Franzosen die drei konzentrischen Zonen des Planeten.“

(Ernst Robert Curtius)

Beeindruckende Zeugnisse der Vergangenheit finden sich im Norden Frankreichs

Der Nullmeridian

Der senkrecht zum Äquator stehende und von Nord- zu Südpol verlaufende Halbkreis, von dem aus die geografische Länge gerechnet wird und die internationalen Zeitzonen gelten, heißt Nullmeridian. Er verläuft seit 1884 durch die Sternwarte in Greenwich. Bis ins 19. Jahrhundert waren allerdings auch zahlreiche nationale Systeme in Gebrauch; in Frankreich etwa lief der Nullmeridian durch Paris: 2°20' Ost. Noch bis 1911 verwendeten die Franzosen ihren nationalen Pariser Längengrad weiter und sprachen nicht von „Mittlerer Zeit von Greenwich“ sondern „Mittlerer Zeit von Paris, verspätet um 9 Minuten, 21 Sekunden“, dies ist der zeitliche Längenunterschied beider Sternwarten.

Zwischen Périphérique Nord und Périphérique Süd kennzeichnen in Paris 135 Bronzemedailles mit der Inschrift „Arago“ auf dem Pflaster den Verlauf des Meridians. Zu Ehren des Physikers *François Arago* (1787–1853), der ab 1830 die Pariser Sternwarte leitete, brachte Anfang der 1990er-Jahre der niederländische Künstler *Jan Dibbets* (1941 geb.) die 12,5 cm großen Metallplaketten auf dem Boden an. Seine „Hommage à Arago“ konzipierte der Künstler als „imaginäres Denkmal auf einer imaginären Linie“, als eine bewusst nicht monumentale Form des Denkmals, die mit dem traditionellen Schema der „Statue auf einem Sockel“ bricht. Auch die Wahrnehmung des gesamten Kunstwerks wird in der Regel so virtuell bleiben wie der Meridian selbst, es sei denn, man folgt tatsächlich zu Fuß der Linie von Medaillon zu Medaillon. Außer dem Namen Arago tragen die Medaillons ein N und ein S, um die Himmelsrichtungen der Meridiansachse anzuzeigen. Mehr über die Lage der 135 Medaillons unter www.amb-pays-bas.fr/fr/ambassade/pcz/arago.htm.

Der Meridian durchquert das 17., 9., 2., 6. und 14. Arrondissement, u. a. den Jardin du Luxembourg, den Louvre, das Palais Royal und die Rue Lepic. Er verläuft außerdem genau durch das Observatorium von Paris, das älteste heute noch aktive Ob-

Die Kupferlinie in Saint-Sulpice markiert den Längengrad des Nullmeridians

Im **Großraum Paris** wohnen knapp 20% der französischen Bevölkerung; das sind rund 12 Millionen Menschen. Gezählt wird die Bewohnerzahl der ganzen Region, der Ile de France – viele „Pariser“ leben in Trabantenstädten und Vororten. Die französische Hauptstadt im engeren Sinn hat nur 2,1 Millionen Einwohner; die Bevölkerung sinkt, weil mehr Personen weg- als zuziehen. Die **Ile de France** besteht aus der Stadt Paris und aus sieben Départements (Essonne, Hauts-de-Seine, Seine-et-Marne, Seine-Saint-Denis, Val-de-Marne, Val d’Oise und Yvelines). Im historischen Kern zwischen Montparnasse und Montmartre, am *Rive droite* und *Rive gauche*, also am rechten und linken Ufer der Seine, leben nur etwa 500.000 Menschen. Das ist vergleichbar mit einer mittleren Großstadt in Deutschland, fast überschaubar. Auf diesem winzigen Areal konzentrieren sich alle gesellschaftlich, kulturell, wissenschaftlich, wirtschaftlich und politisch wichtigen Institutionen und Personen.

Register

A

Abendessen 164
Abkürzungen 188
Absinth 175
Albigeois 13
Alésia 13
Algerienkrieg 16, 26
Alkohol 121
Alltag 121
Amerikanisierung 154
Amiens, Kathedrale 72
Ancien Régime 13
Anrede 156
Anti-Alkohol-Kampagne 123
Antisemitismus 47, 49
Aperitif 174
Arc-et-Senans, Saline 72
Arles, römische und romanische
 Bauwerke 72
Asterix und Obelix 87
Atomindustrie 56
Auberge 168, 185
Auberge de Jeunesse 185
Ausgehen 124
Ausländer 49
Ausländergesetze 52
Ausländerhass 49
Auto 180
Autobahnen 181
Autonomiebewegung 43
Avignon 73
Azincourt 13
Aznavour, Charles 78

B

Baguette 132
Bahn 179
Bande dessinée (BD) 87
Bar 168

Bartholomäusnacht 13
Baskenland 41
Bastille 13
Begegnungen 156
Begrüßung 156
Belle Epoque 13
Beschluss von Villers-Cotterets 106
Beurs 53
Bevölkerung 29
Bildung 97
Biolay, Benjamin 79
Bistro(t) 126, 168
Boite de nuit 168
bon mot 117
Boot 183
Boule 144
Bourbonen 14
Bourges, Kathedrale 73
Bouvines 14
Bové, José 141
Brassens, George 78
Brasserie 168
Brel, Jacques 78
Bürokratie 126

C

Café 168, 175
Cafés-théâtres 126
Calas, Jean 14
Camping à la ferme 185
Camping municipal 185
Canal du Midi 73
Canard Enchaîné 94
Capet, Hugo 14, 23
Carcassonne 73
Chalet 185
Chambre d'hôte 185
Champagner 176
Chanson 76
Charlemagne 14, 23
Chartres, Kathedrale 72

Chateaux-hôtel 185
Chirac, Jacques 27, 64
Chlodwig 14, 23
Cinquième République 14
Clovis 14
Cohabitation 64
Collaboration 14
Colonie de vacances 185
Comics 87
Commune von 1870/71 15, 25
Confédération paysanne 141
Côte d'Azur 41
Crêperie 168
Cro-Magnon 15
Cuisine du terroir 167

D

D-Day 15
De Gaulle, Charles 15, 26
Demokratie 117
Denkweisen 108
Deutsch-französischer Freund-
schaftspakt 151
Deutsch-Französischer Krieg 25
Deutschland 151
Dezentralisierung 35
Digestif 175
Discos 125
Diskussionen 161
Diskussionsstil 115
Dreyfus, Alfred 15
Dritte Republik 22, 25
Drôle de guerre 26

E

Ecolos 140
Edikt von Nantes 24
Edikt von Villers-Cotterêts 24
Einkaufen 130
Elysée-Vertrag 151
Emanzipation 67

England 156
Erste Republik 19
Erster Weltkrieg 25
Erziehung 97
Erziehungssystem 99
Esprit 115
Essen 162
Etikette 172
Eurotunnel 156
Euskara 42
EU-Verfassung 27, 67

F

Fahrrad 179
Familie 134
Familienpolitik 135
Fastfood 170
Februar-Revolution 19, 25
Feiertage 138
Ferme Auberge 185
Fernsehen 85, 95
Fernsehkänaäle 95
Ferré, Léo 78
Feste 138
film noir 85
Fitness 147
Fontainebleau, Schloss
und Park 72
Fontenay, Zisterzienser-Abtei 72
Français 103
Frankophonie 104
Franz I. 24
Französische Revolution
19, 20, 106
Frauen 67
Freizeit 142
French House 79
Friedensbewegung 140
Fronde 15
Front National 49, 52, 65
Frühstück 163

Fünfte Republik 14, 26
Fußball 143
Fußgänger 178

G

Gainsbourg, Serge 78
Gallier 29
Geburtenrate 134
Geschehnisse, wichtige 13
Geschichte 11
Geschichtstabelle 22
Gesprächsverhalten 159
Gestik 157
Gesundheit 147
Giscard d'Estaing, Valéry 26
Gîte 185
Gîtes ruraux 185
Glacier 169
Gourmetführer 166
Grand Tournoi 145
Grandes Ecoles 98, 99
Greco, Juliette 78
Großtechnologie 55
Grüne Partei 140
Guerre d'Algérie 16
Guerre de l'Indochine 16
Guerre des Cent Ans 16
Guillotine 17

H

Halliday, Johnny 79
Harkis 51
Hauptstadt 31
Hausboot 183
Haute Couture 60
Haute Cuisine 166
Heinrich IV. 17, 24
Heinrich von Navarra 17, 24
Henri IV. 17
Henry VI. 23
Hernu, Charles 65

Hexagonal 29
Hip-Hop-Szene 79
Hochschulen 98
Höhlenmalereien 72
Hotels 184
Huguenot 17
Hundertjähriger Krieg 16, 23

I

Ile de France 32
Immigration 48
Individualismus 114
Indochinakrieg 16, 26
Internet 192
Interventions-Wirtschaftspolitik 59
Islam 44

J

Jacobins 17
Jagdleidenschaft 147
Jakobiner 17
Jakobspilgerwege 73
Jeanne d'Arc 17
Johanna von Orléans 17
Jospin, Lionel 27, 64
Judentum 46
Jugend 53
Juli-Revolution 19, 25

K

Kaffee 175
Kahnhotels 183
Kapetinger 14
Karl der Große 14, 23
Karl IV. 23
Kasbah 49
Käsesorten 131
Katholizismus 48
Kinder 134
Kinderbetreuung 138
Kino 84, 125

Kirche 44
Kolonialfranzosen 51
Kommunismus 64
Konfliktverhalten 161
Konversationsstil 115
Körperhaltung 158
Körperkultur 147
Korsika 38
Kriminalfilm 85
Kultur 71
Kulturbegriff 71
Kulturelite 74

L

L'Express 94
La bouffe 165
Laizismus 48
Le Figaro 93
Le Havre 73
Le Monde 92
Le Parisien 93
Le Pen 27, 49, 52, 65
Le Point 94
Lebensgefühl 108
Lebenskunst 108
Lebensmittel 130
Les Verts 140
Libération 93
Literatur 82
Literaturpreise 83
Literaturtipps 190
Logis de France 185
Loire-Tal 73
Lokalitäten 168
Louis XIV. 17
Louis-Philippe 18
Ludwig XIV. 24, 72
Ludwig XVI. 24
Luftfahrtindustrie 55
Luxusgüterindustrie 60
Lyon 73

M

Magazine 91
Maginot-Linie 26
Mahlzeiten 163
Mai 68 18
Mai-Revolte 26
Männer 70
Marianne 18
Märkte 130
Marne, Schlacht an der 18
Martell, Karl 22, 23
Mazarin 24
Medien 91
Mehrheitswahlrecht 66
Métro 180
Mimik 157
Mittagessen 163
Mittagspause 162
Mitterrand, François 18, 27
Modeindustrie 61
Mont Saint-Michel 72
Montand, Yves 78
Musik 76
Musikfestivals 80

N

Nachbarn 151
Nachmittagsimbiss 164
Namen, wichtige 13
Nancy 72
Napoléon Bonaparte 18, 25
Napoléon III. 25
nationale Identität 110
Nationalfeiertag 13, 139
Nationalisierungswellen 58
Nationalismus 110
Naturschutz 139
Nelson, Horatio 22
Normannen 23
Nouvel Observateur 94
Nouvelle Cuisine 166

Nouvelle Scène Française 79
nouvelle vague 85
Nullmeridian 32

O

öffentliche Verkehrsmittel 180
Olympische Spiele 25
Orange, römische Bauwerke 72
Ouest France 95

P, Q

Parfümindustrie 61
Paris 31, 73
Parken 183
Parteienlandschaft 64
Patriotismus 110
Patron 58
Pelota 43
Pensions de famille 185
Pétanque 144
Pferderennen 145
Philipp der Schöne 23
Philipp II. August 23
Piaf, Edith 77
Pieds Noirs 19, 51
Pluralismus 119
Politik 64
Pompidou, Georges 26
Pont du Gard 73
Première République 19
Protestantismus 48
Provins 73
Pub 169
Pyrenäen 43
Quatrième République 19

R

Radio 96
Radwandern 179
Raffarin, Jean-Pierre 27
Raï 82

Rauchen 121
Redensarten 110
Regeln 172
Regionalbewegungen 35
Regionalsprachen 106
Reims, Kathedrale 73
Religion 44
rentrée 137
Résistance 19
Restaurant 167, 169
Révolution de Février 19
Révolution de Juillet 19
Révolution Française 19
Richelieu 24
Robespierre 17, 24
Rôtisserie 169
Routier 185
Routiers 169
Rugby 143
Rundfunk 96

S

S.O.S Loire Vivante 141
S.O.S Rassisme 52
Saint-Emilion 73
Saint-Savin-sur-Gartempe,
Kirche 72
Salon de thé 169
Sans Culottes 19
Sans-Papiers 128
Sartre, Jean Paul 74
savoir-vivre 108
Schönheitsideale 147
Schriftsteller 74
Schwarzfüße 19, 51
Seconde République 19
Seine-Ufer 73
Self-Service 169
Siezen 157
Snack 169
Sonnenkönig 17

Sphinx 18
Sport 142
Sportzeitschriften 142
Sprache 101
Sprichworte 110
Staatspräsident 66
Stereotype 153
Strasbourg Grande Ile 73
Straßen 181
Straßennetz 35
Sturm auf die Bastille 24
Südfrankreich 38

T

Tageszeitungen 91
Tiersen, Yann 79
Tour de France 143, 146
Tours, Schlacht von 22
Trafalgar 22
Transportmittel 178
Trenet, Charles 76
Trente Glorieuses 22
Troisième République 22
TV 95

U

U-Bahn 180
Übernachten 184
Umgangssprache 102
Umweltschutz 139
Unfallstatistik 182
Universitäten 100
Unterkunft 184
Urlaub 136

V

Verabschiedung 156
Vercingetorix 22
Verhaltensformen 108
Verkehr 178
Versailles 72
Verwaltungsreform 129
Vézelay, Basilika und Hügel 72
Vézère-Tal 72
Vian, Boris 78
Vichy 22
Vierte Republik 19, 26

W

Wandern 179
Waterloo 22
Weinbau 62
Weinetikett 175
Weinland 121, 173
Weltkulturerbe 72
Werbung 91
Widerstandsbewegung 19
Wirtschaft 54
Worldmusic 79

Z

Zeichensprache 157
Zeitungen 91
Zentralisierung 34, 118
Zigaretten 123
Zug 179
Zuschauersport 142
Zweite Republik 19
Zweiter Weltkrieg 26